

Trauung Felix und Theresa Langenmayr – 28. Mai 2022

Lasst uns aufeinander achten und uns zur Liebe und zu guten Taten **anspornen**. Hebräerbrief 10, 24

Liebes Brautpaar, liebe Festgemeinde!

„Was lange währt, wird endlich gut.“ So könnte man zunächst beschreiben, was ihr euch vor einigen **Jahren** beim ersten **Kennenlernen** vorgenommen habt: *wir wollen zusammen bleiben, weil wir uns gefunden haben*. Und solange ich euch jetzt **kenne**, ich spüre, wie euer **Zusammensein** immer **intensiver** wird.

Wir haben uns in den **Traugesprächen** darüber ausgetauscht, was jeder von euch im **anderen** Partner als **Gegenüber** sieht (*nehmt euch jetzt ruhig bei der Hand, und jeder drückt dann, wenn es stimmt*):

Die Güte, der herzliche Humor, die Warmherzigkeit, die Hilfsbereitschaft, ohne eine Gegenleistung zu erwarten, die gegenseitige Unterstützung, das Gut-Gelauntsein, allem möglichst immer das Gute abzugewinnen. Und bei der Kindererziehung sich nicht zu viel Sorgen zu machen, es eher lockerer angehen, und trotzdem vorsichtig zu bleiben.

Ich könnte noch einiges mehr **aufzählen**, doch was wir eben **entfaltet** haben **umschreibt**, was euer **Trauspruch** meint: Lasst uns aufeinander **achten** – oder: *wir wollen uns umeinander kümmern*.

Und das alles soll in **Liebe** geschehen, wie unser biblisches Wort weiter ausführt. Es soll uns und euch **anspornen** zu guten **Taten**. Die alte Lutherübersetzung nimmt das Wort **anzureizen** statt anspornen. Das gefällt mir besonders gut. *Lasst uns aufeinander achthaben, uns **anzureizen** zur Liebe und guten Werken*.

Nach fast 40 Ehejahren bei mir und meiner Frau ist vom „anspornen“ oder gar vom „anzureizen“ nicht mehr so viel die Rede. Und trotzdem bleiben wir zusammen, weil wir uns gefunden haben.

Doch ihr **beide** könnt euch weiterhin zur **Liebe** anreizen und daraus gute **Taten** folgen lassen. Euere Kinder **Otto** und **Leni** dürfen davon **lernen**, wie Mama und Papa miteinander umgehen, liebevoll, fürsorglich, dankbar und hilfsbereit. Und ihr dürft euch **ergänzen** mit dem, was der **andere nicht** so gut kann oder **mag**. Das soll Ehe sein, die unser **Gott** mit seinem **Segen** begleiten will und er wird sich um euch kümmern, und dazu sind wir jetzt zusammen unter euerem **Trauspruch** in einer ganz aktuellen **Übertragung**: *Wir wollen uns umeinander kümmern und uns gegenseitig zur Liebe und zu guten Taten anspornen*.

And let us consider one another to provoke unto love and to good works.

Taufe der Kinder Otto Christian und Leni Luise Langenmayr

Taufspruch: Markus 9, 23b – Alles ist möglich für den, der glaubt

Der Abschnitt aus dem **Markusevangelium** berichtet uns von **Eltern**, die ein **epileptisches** Kind von **Geburt** an haben und der Vater ist total **verzweifelt** damit und sucht nun zunächst **Hilfe** bei den **Jüngern**, die Jesus ja ins **Land** geschickt hat, um zu **Helfen** und zu Heilen. Darüber entsteht nun ein **Volksauflauf** und der **enttäuschte** Vater erzählt Jesus, was mit seinem **Kind** ist und dass die Jünger es **nicht** von seinem sprachlosen **Geist** befreien konnten. Der Vater wendet sich an Jesus mit den Worten: *„Kannst **du** aber was, so erbarme dich unser und hilf uns!“*

Und dann kommt unser **Taufspruch** als Antwort: *„Alles ist möglich für den, der glaubt!“* Und in letzter **Verzweiflung** schreit der Vater auf: *Ich glaube; hilf meinem Unglauben!*

Die **Taufe** nimmt euere beiden Kinder hinein in die **Gotteskindschaft**, nimmt sie hinein und verheißt ihnen: **ewiges Leben**. Nimmt sie hinein in das tiefe **Vertrauen** auf Gott, das zu einem **Leben** nach seinem Willen führt. Dieses tiefe **Vertrauen** nennen wir Glauben. Und dieser **Glauben** will uns **durch-tragen** durch alle **Zeiten** unseres Lebens – die guten und die schwierigen Zeiten.

Und euch als **Eltern** und uns als Großeltern, Paten, Freunde eurer Kinder, will es **Gewissheit** geben, dass sie unter seinem **Schutz** stehen, wie es im Taufsegen heißt: *Gott, geben dir seine Gnade, Schutz und Schirm vor allem Argen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, dass du bewahrt wirst zum ewigen Leben. Frieden sei mit dir!*

Jesus said unto him, If thou canst believe, all things are possible to him that believeth.